«Orgelfreunde Schiers» und die Musik

Die Orgel der Kirche Schiers ist wertvoll, so wertvoll wie jede Orgel an seinem Ort.
Nun ist ausgeorgelt! Oder nicht?
Nein, weshalb auch?
Es geht sicherlich weiter, soll es auch, tut es doch auch, mit oder ohne Dorfstreitigkeiten, die anscheinend im Moment kein Ende nehmen, weil sich eine Gruppe von grundsätzlich integren Personen hartnäckig und grandios, selbstständig und plötzlich «hyperaktiv» mit allen Mitteln dafür stark machen möchte, sich später als «Retter eines Kulturgutes», der Kirchenorgel von Schiers zu positionieren und feiern zu lassen, von wem? Nichts dagegen, aber doch nicht auf diese Art.

Ein Kirchenraum bietet im Gegensatz zu einer Turnhalle immer eine besondere Ambiance für Konzerte. Selbstverständlich muss er vorwiegend für Gottesdienste und andere kirchliche Ereignisse zur Verfügung stehen und dafür eingerichtet sein. Dies ist aber sowohl im heutigen Zustand wie auch nach dem geplanten Umbau mit einer neuen Orgel auf der Empore vollumfänglich möglich. Das neue Konzept der Kirchgemeinde sieht nun vor, dass der Innenraum geöffnet werden soll. Es sollen neue Begegnungen, Aktivitäten, Anlässe möglich sein, die jetzt aus verschiedenen Gründen nicht, oder nur erschwert durchführbar sind. Ein paar eigene Ideen dazu:

- Der neuen Platzverhältnisse im Chor erlauben viel mehr Möglichkeiten für Chor- und Orchesterkonzerte
- Das Konzept mit Bestuhlung anstatt den Kirchenbänken erlaubt eine flexible Aufstellung von vielfältigen Produktionen wie Kindergottesdienste, Jugendanlässe, Lesungen, Theater, Produktionen mit Bewegung, etc.
- Am Platz der aktuellen Orgel kann ein schöner Flügel aufgestellt werden, dieser soll für Kammermusik oder als Begleitinstrument für Chorkonzerte eingesetzt werden
- Auch bei Gottesdiensten ist der Einsatz eines Klaviers gut möglich und bereichernd
- Mit einer Orgel auf der Empore wird die Möglichkeit geschaffen, dieses neue Instrument auch als Begleitung für Konzerte zu erhalten
- Für das Musikgymnasium und auch den Jugendmusikwettbewerb ergeben sich ganz neue Perspektiven
- Schiers könnte ein dritter Standort für kulturelle Aktivitäten werden. Zusammen mit dem Kulturschuppen Klosters (Jazz) und Rosengarten Grüsch (Kleinkunst) wäre die Kirche Schiers (Klassik, Volksmusik, Jodel etc.) dafür ein geeigneter Ort
- In vielen Ortschaften werden die Kirchen für verschiedenste Aktivitäten geöffnet, es wird versucht, die Kontakte innerhalb der Kirchgemeinde zu beleben, neue Wege zu gehen. Das sollte doch auch hier möglich sein.

Dies sind nur ein paar Punkte, die einen Umbau der Kirche aus musikalischer Sicht rechtfertigen. Die Liste ist jederzeit erweiterbar.

Organisten machen seit jeher ihre Reisen zu den wichtigen Orgeln der Welt. Sie bespielen sie und setzen sich für ihre Pflege ein. Die Orgel von Schiers hat aber nie zu diesen auserwählten Orgeln gehört. Noch nie war Schiers ein Ort der Orgelkonzerte. Ausnahmen gab es zu Zeiten des ehemaligen Lehrerseminars in der Evangelischen Mittelschule Schiers, und das sind mehr als 20 Jahre her.
Die Kirche Schiers soll nun zum Museum werden, wegen einem Instrument, das von vielen Organisten als schwer spielbar bezeichnet wird, das sich als Begleitinstrument für Choraufführungen als ungeeignet erwiesen hat, das renovationsbedürftig ist, etc. Die Perspektive der Orgelgruppe verstehe wer will!

Wir Schierser Musiker haben uns bisher öffentlich aus der Diskussion herausgehalten, weil wir immer die Hoffnung hatten, dass endlich einmal Ruhe einkehren wird. Die regelmässigen öffentlichen Auftritte der Orgelgruppe haben aber gezeigt, dass das nur Wunschdenken ist.

Weshalb nur setzt sich seit dem Entscheid an der Kirchgemeindeversammlung, die Raumgestaltung inklusive Orgel neu zu gestalten, diese obgenannte Gruppe auf so eine suboptimale Weise gegen dieses Vorhaben ein? Warum sollte diese Orgel nun das Hindernis werden, den Kirchenraum zu öffnen für eine andere, ergänzende Nutzung dieses Raums für Menschen jeden Alters, die sich wünschen, mitzudenken und mitzureden, mitzugestalten und beizutragen für eine positive und weiterführende Dorfkirchengeschichte, die so manches Wichtige ausstrahlt?
Schiers ist so gut positioniert, dass eine Renovation im Sinne der zugestimmten Variante im Zusammenhang mit der EMS als musischer Bildungsstätte und den vielen verschiedenen Interessengruppen von Jugendbewegungen bis Gesprächsrunden in älteren und jüngeren Generationen über Gott, die Welt und der Orgel eine stark positive Wirkung für unser Jetzt und unsere Zukunft ist.

Leider torpediert die Orgelgruppe Schiers mit ihrer penetranten Kampagne die immense Arbeit der Behörde der Kirchgemeinde, die viel Zeit, Energie und Emotionen in dieses Projekt investiert. Seit mehr als einem Jahr flattern regelmässig Prospekte ins Haus, man kann Artikel in der Presse lesen, es werden eine Pressekonferenz und Konzerte veranstaltet, etc., alles nach dem Motto: **«steter Tropfen höhlt den Stein».**

Wir Schierser Musiker würden uns über einen neuen, vielseitig nutzbaren, inspirierenden und offenen Kirchenraum sehr freuen.

Jeannette Meier Valer
Harri Bläsi
Jürg Valer
Martin Zimmermann